



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Bundesamt für Landestopografie swisstopo

# **Jahresbericht 2022**

## **Tätigkeitsbericht der Eidgenössischen Geologischen Fachkommission EGK**

Version 01.02 vom 11. April 2023

Herausgeberin  
Eidgenössische Geologische Fachkommission EGK  
Präsidentin  
c/o Bundesamt für Landestopografie swisstopo  
Seftigenstrasse 264, Postfach  
CH-3084 Wabern

Tel. +41 58 469 01 11

[info@swisstopo.ch](mailto:info@swisstopo.ch)

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Tätigkeiten.....	3
2.1	Sitzungen .....	3
2.2	Externe Veranstaltungen.....	3
3	Schwerpunktthema Stakeholder-Workshop.....	3
3.1	Ausgangslage.....	3
3.2	Zusammenfassung.....	4
4	Strategie Untergrund Schweiz .....	4
4.1	Weiteres Vorgehen.....	5
5	Öffentlichkeit.....	5
6	Informationen .....	5
7	Ausblick 2023 .....	5
7.1	Sitzungen .....	5
7.2	Erneuerungswahlen .....	6
8	Anhang .....	6

# 1 Einleitung

Die Eidgenössische Geologische Fachkommission EGK wurde im Jahre 1988 als ständige ausserparlamentarische Kommission der dezentralen Bundesverwaltung gemäss RVOV durch den Bundesrat eingesetzt. Die relevanten Artikel sind Art. 7a bis 8t der RVOV. Die Einsetzungsverfügung über die EGK vom 5. Dezember 2014 stellt im Berichtsjahr 2022 die rechtliche Grundlage dar.

Die Aufgaben der EGK sind:

- Stellungnahmen zu geologischen Grundsatzfragen zuhanden des Bundesrats und der Departemente
- Bereitstellung von geologischen Grundlagen für wichtige Entscheidungen
- Sicherstellung einer neutralen Beurteilung von Gutachten

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS regelt die Organisation und den Geschäftsablauf der EGK, das Bundesamt für Landestopografie swisstopo führt das Sekretariat (Geschäftsreglement der EGK vom 22. März 2012).

Die Mitglieder der EGK sind aus der Liste im Anhang ersichtlich. Die EGK ist mit zehn Mitgliedern vollzählig.

## 2 Tätigkeiten

### 2.1 Sitzungen

Im Berichtsjahr wurden zwei ordentliche Sitzungen durchgeführt:

- 76. EGK-Sitzung            04. April 2022, in Lavey-les-Bains VD
- 77. EGK-Sitzung            14. September 2022, Universität Bern
- Ausserdem wurden im Berichtsjahr drei ausserordentliche Sitzungen durchgeführt:
  - 14.09.2022                Formale Verabschiedung der Strategie und des Antrags an den Bundesrat, anschliessend Überarbeitung des Layouts
  - 01.12.2022                Vorstellung des Strategiedokuments in der BPUK
  - 20.12.2022                Treffen mit BR Amherd und Vorlegen des Strategiedokuments

### 2.2 Externe Veranstaltungen

Am 17. Januar 2022 hat die EGK in Bern den vierten Workshop (Webinar mit 20 Teilnehmenden) zur Strategie Untergrund Schweiz (Themen Chancen, Risiken und Untergrund) durchgeführt. Am 14. Juni 2022 lud die EGK zu einem erweiterten Workshop ein (40 Teilnehmende, s. auch 3.1 Ausgangslage).

## 3 Schwerpunktthema Stakeholder-Workshop

### 3.1 Ausgangslage

Die Eidgenössische Geologische Fachkommission EGK hat im Auftrag des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS eine Strategie für den Schweizer Untergrund erarbeitet. Zu diesem Zweck haben sich folgende Personen der EGK zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen: O. Darazs, A. Eckhardt, L. Vulliet, M. Weidmann, O. Lateltin und M. Beres.

Im Herbst 2020 hat die EGK Vision und Leitlinien sowie die Strukturierung der Strategie erarbeitet. Darauf basierend führte die Kommission im Jahr 2021 je drei Experten-Workshops und im Januar 2022

einen weiteren Workshop zu den Themen «Klimawandel und Energiewende», «Urbanisierung und Mobilität», «Digitalisierung» sowie «Chancen und Risiken» durch. Ziel war, mit Fachleuten für jedes Themengebiet den Handlungsbedarf zu identifizieren sowie konkrete Massnahmen zu formulieren.

Zum Abschluss dieser Reihe lud die EGK zu einem erweiterten Stakeholder-Workshop ein. Dieser fand am 14. Juni 2022 mit Teilnehmenden aus Verwaltung, Verbänden, Kommissionen, Hochschulen, Wirtschaft und NGOs statt. Ziel dieses Workshops war, die Meinung von Interessengruppen zum Strategieentwurf einzuholen. Der Workshop fand in der Welle7 beim Bahnhof Bern statt und wurde von der Firma Interface Politikstudien Forschung Beratung AG moderiert. Insgesamt haben mehr als 120 Personen aus einem breiten Spektrum von Disziplinen an der Entwicklung dieser Strategie mitgewirkt.

### 3.2 Zusammenfassung

Die Teilnehmenden des Workshops haben sich mehrheitlich auf folgende Punkte geeinigt:

- Gemeinde- und Städteverbände für die Umsetzung einbeziehen
- Kommunikation verbessern: Es geht nicht nur um Chancen, sondern auch darum, das Grundbedürfnis anzusprechen
- Netzwerk zu Parlamentariern pflegen
- Wissen vermitteln und Governance klären
- Integrale (nicht sektoralen Governance) aufbauen
- Urheberschutz der Daten prüfen
- Gemeinsames Verständnis für den Untergrund (inkl. Begrifflichkeiten) fördern
- Raumrelevante und öffentliche Interessen vs. private Interessen abstimmen
- Neue Regelungen und Instrumente festlegen
- Nachhaltige Entwicklung der Schweiz fördern
- Wissen zum Untergrund fördern und weitergeben

## 4 Strategie Untergrund Schweiz

Die Strategie Untergrund Schweiz zielt darauf ab, die Potenziale im Untergrund nachhaltig zu erschliessen.

Nutzungs- und Schutzinteressen sollen vorausschauend ausbalanciert werden. Essenziell dabei ist, dass die

Tätigkeiten im Untergrund gut und vorausschauend koordiniert werden.

- Wissen über den Untergrund verbessern und zugänglich machen
- Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und zur Attraktivität der Schweiz leisten
- Eine integrale (nicht sektorale) Governance des Untergrunds aufbauen
- Innovation in Bezug auf den Untergrund fördern

Nach den Workshops hat die AG Strategie mehrere Sitzungen durchgeführt, um die Grundlagen der Strategie auszuwerten und den Entwurf des Strategiedokuments zu erarbeiten. Die Entwicklung basiert auf den folgenden Inputs:

- Diskussionen an der 75. Sitzung der EGK
- Vorausgehende und vorbereitende Arbeiten der AG Strategie
- Systematische Auswertung der Ergebnisse der Workshops
- Bezug nehmen auf andere Strategien des Bundes

An der 77. EGK-Sitzung vom 14. September 2022 präsentierte A. Eckhardt den Stand der Strategie. Nach der anschliessenden Diskussion wurde die Freigabe des Entwurfs beschlossen. Die Strategie Untergrund Schweiz soll als eine Empfehlung der EGK in ihrer Rolle als unabhängiges Organ wahrgenommen werden.

## 4.1 Weiteres Vorgehen

Am 20. Dezember 2022 legte die Präsidentin der EGK, O. Darazs, der Auftraggeberin BR Amherd die Strategie Untergrund Schweiz vor. Die BR hat diese positiv zur Kenntnis genommen. Die Strategie dient als Grundlagendokument zur Erstellung eines Aktionsplans für die ganze Schweiz. BR Amherd hat swisstopo beauftragt, diesen zusammen mit den relevanten Akteuren zu erarbeiten.

## 5 Öffentlichkeit

O. Darazs wurde am 25. September 2022 in die Sendung «Les échos de Vacarme - Un futur en sous-sol?» (Portail Audio von RTS) eingeladen. In ihrer Rolle als Hydrogeologin und Präsidentin der EGK äusserte sie sich u.a. zu Geothermie, Grundwasser und Nutzung des Untergrunds.

Am 28. September 2022 fand das Geothermie-Forum connect in Freiburg statt. O. Darazs hielt im Rahmen der Session «Ressourcen des Untergrunds kennen, schützen und nutzen» ein Referat mit dem Titel «Strategische Überlegungen für Schutz und Nutzen der Ressourcen im Untergrund».

Im Rahmen der MAS-Raumplanung der ETHZ wurde M. Beres für ein Referat angefragt. Am 7. September 2022 sprach er zur «Vision Untergrund der EGK» in der Energiezentrale Forsthaus. Ziel war es, rund 20 Studierenden einen Überblick über den Entwurf der Untergrundstrategie zu vermitteln.

## 6 Informationen

O. Lateltin, Bereichsleiter der Landesgeologie, hat die Landesgeologie bisher als ständiger Gast in der EGK vertreten. Er geht frühzeitig in Pension und hat swisstopo im Herbst 2022 verlassen. O. Darazs dankt O. Lateltin für sein grosses Engagement und seine aktive, bereichernde Mitarbeit in der EGK. O. Lateltin lobt die hohen Kompetenzen in der EGK und die gute Zusammenarbeit. N. Andenmatten Berthoud folgt auf O. Lateltin als neue Bereichsleiterin der Landesgeologie und nimmt künftig nicht mehr als Mitglied, sondern als Gast an den EGK-Sitzungen teil.

Die Reorganisation der Landesgeologie hat zur Folge, dass M. Beres, Geophysiker und Sekretär der EGK, innerhalb von swisstopo seine Stelle wechselt. Er arbeitet neu im Prozess Georessourcen und hat die EGK per Ende 2022 verlassen. O. Darazs dankt ihm für seine wertvolle Arbeit. Die Nachfolgerin, S. Wölfli, weist eine Ausbildung und Erfahrungen im Journalismus und in der Kommunikation vor und ist im Stab der Landesgeologie für die Öffentlichkeitsarbeit und für die Geschäftssekretariate der interkantonalen Konferenz geologischer Untergrund KGU, des Koordinationsorgans des Bundes für Geologie KBGeol und nun auch der EGK verantwortlich.

## 7 Ausblick 2023

### 7.1 Sitzungen

Die beiden ordentlichen Sitzungen 2023 der EGK sind auf folgende Daten festgelegt:

- 78. EGK-Sitzung            06. April 2023, im Bundeshaus
- 79. EGK-Sitzung            02. November 2023, ganztätig, Ort noch nicht bestimmt

## 7.2 Erneuerungswahlen

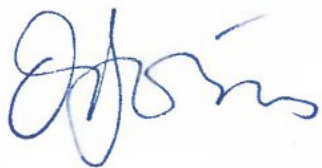
Im Jahr 2023 stehen Gesamterneuerungswahlen der Legislaturperiode 2024 - 2027 an. Die EGK wird sich an der ersten Sitzung mit der Kandidatenauswahl befassen. Entsprechende Weisungen liegen vor.

Für zwei Mitglieder endet die Legislatur nach 12 Jahren. Sie treten auf Ende 2023 zurück. Weitere Rücktritte sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt. Dementsprechend wird die EGK im Erneuerungsjahr 2023 mindestens drei Personen zur Wahl vorschlagen.

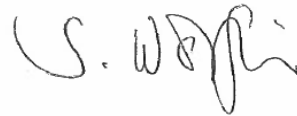
## 8 Anhang

Mitgliederliste der EGK

Wabern, 11. April 2023



Olga Darazs  
Präsidentin EGK



Simone Wölfli  
Sekretariat EGK